

THEORIE DER ALGEBRAISCHEN ZAHLKÖRPER UNENDLICHEN GRADES.

Von

Mikao MORIYA

INHALT

	SEITE
Einleitung	107
§ 1. Bewertung der Körper	111
§ 2. Algebraische Erweiterung 1. Art über einem perfekten Körper	123
§ 3. Perfekte Körper in bezug auf eine diskrete Bewertung	135
§ 4. Unendliche algebraische Erweiterung 1. Art über einem perfekten Körper	145
§ 5. Endliche normale Erweiterungskörper 1. Art über einem bewerteten Körper	154
§ 6. Bewertung von algebraischen Zahlkörpern unendlichen Grades	162
§ 7. Galoissche Zahlkörper von endlichem Grade über einem unendlichen Zahlkörper	176
§ 8. p -adische Zahlkörper der algebraischen Zahlkörper unendlichen Grades	185

EINLEITUNG.

Die Theorie der algebraischen Zahlkörper unendlichen Grades, welche zuerst von STIEMKE⁽¹⁾ in Angriff genommen und dann von Herrn KRULL⁽²⁾ weiter entwickelt wurde, ist von HERBRAND⁽³⁾ sehr eingehend arithmetisch untersucht worden. Es ist schon bei STIEMKE klar gewesen, dass der sogenannte Fundamentalsatz der Idealtheorie—ein beliebiges Ideal aus einem Zahlkörper ist als ein Potenzprodukt der

(1) STIEMKE, Über unendliche algebraische Zahlkörper, Math. Zeitschr., **25** (1926).

(2) KRULL, Idealtheorie in unendlichen algebraischen Zahlkörpern I, Math. Zeitschr., **29** (1929), und II, Math. Zeitschr., **31** (1930).

Galoissche Theorie der unendlichen algebraischen Erweiterungen. Math. Ann., **100** (1928).

(3) HERBRAND, Théorie arithmétique des corps de nombres de degré infini, I, Math. Ann., **106** (1932), und II, Math. Ann., **108** (1933).